

Elementarschulen von 20 auf 30; im Jahre 1874 finden wir schon 55, 1890 aber 93 communale Elementarschulen; die Zahl der in Gebrauch befindlichen Lehrsäle während des letzteren Zeitabschnitts hat sich von 234 auf 517, die der Schulbesucher von 16.556 auf 32.385 gehoben, so daß beide Factoren sich in 16 Jahren verdoppelt haben. Eine solche Entwicklung ist selbstverständlich ohne bedeutenden Kostenaufwand für Bauten und Hauskäufe nicht denkbar, und in der That hat die Hauptstadt in 20 Jahren über vier Millionen



Das Gebäude des königlichen katholischen Obergymnasiums im II. Bezirk und des Franz Josephs-Internats.

zu solchem Zwecke aufgewendet, für die Erhaltung bloß der Elementarschulen aber verwendet sie jetzt, ohne die Zinsen der Häuserwerthe zu rechnen, 900.000 Gulden jährlich. Lehrsprache und Lehrkörper der hauptstädtischen Volksschulen sind heute völlig ungarisch und haben sich als einer der stärksten Factoren zur allgemeinen Verbreitung der ungarischen Sprache erwiesen.

Den Elementarschulen stehen die gewerblichen Lehrlingschulen am nächsten, die mehr als Wiederholungsschulen, denn als gewerbliche Fachcurse zu betrachten sind; sie verdanken ihren Ursprung erst dem 1884er Gewerbegesetz und ihre Zahl hat sich seitdem — die Handelsschulen unteren Ranges mitgerechnet — auf 16 gehoben.